

Was erwartet Sie in einer Rehabilitationssportgruppe der TSG Bürgel?



In der Sportgruppe bei der TSG Bürgel finden Sie Menschen, die ähnlich wie Sie von einer Einschränkung betroffen sind. Neben dem gemeinsamen Sporttreiben ist auch der Austausch mit Anderen ein wichtiges Element des Rehabilitationssports. Die Dauer einer Übungsveranstaltung beträgt 45 – 60 Minuten.

Welche Kosten entstehen Ihnen?

Die Vergütung für die Teilnahme am Rehabilitationssport ist zwischen den Anbietern und den gesetzlichen Krankenkassen vertraglich geregelt.

Wenn Sie der TSG Bürgel eine durch Ihre gesetzliche Krankenkasse genehmigte ärztliche Verordnung vorlegen, entstehen keine Kosten für Sie.

Ein Ziel des Rehabilitationssports ist es, jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer an ein lebensbegleitendes Sporttreiben heranzuführen, um die Nachhaltigkeit zu sichern. So kann auch während des Verordnungszeitraums eine Mitgliedschaft bei uns im Verein abgeschlossen werden, mit der Sie zusätzliche Vereinsangebote nutzen können und die Arbeit des Vereins unterstützen.



Was müssen Sie tun?

1. Wenn Ihre behandelnde Ärztin/Ihr behandelnder Arzt den Bedarf für eine Verordnung von Rehabilitationssport sieht, wird ein Formular ausgefüllt, welches Sie bei Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem Arzt oder Ihrer Krankenkasse erhalten.
2. Dieses ausgefüllte Formular übergeben Sie Ihrer Krankenkasse und lassen sich die Kostenübernahme bestätigen (Genehmigung).
3. Wenn Ihre Krankenkasse die Verordnung genehmigt hat, können Sie zu uns in den Verein kommen und mit Sporttreiben beginnen.

Bei der Suche nach einer für Sie passenden Gruppe für die Bereiche:

- ▶ Innere Medizin ▶ Lungensport ▶ Orthopädie
- ▶ Geistige Behinderung ▶ Brustkrebsnachsorge und
- ▶ Neurologie

können Sie sich jeder Zeit an unsere

TSG Bürgel Geschäftsstelle

Mainzer Ring 150

63075 Offenbach-Bürgel

wenden unter **0 69 / 86 91 91**

oder Sie informieren sich auf unserer

Internetseite: www.fitness.tsg-buergel.de.



Mit freundlicher Unterstützung der

Schloss Apotheke
Gut beraten - gut versorgt

Viktoria Apotheke
Gut beraten - gut versorgt

1. Auflage: Stand September 2014



Wegweiser zum Rehasport

Eine Information für
Patientinnen und Patienten
und ihre Angehörigen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre behandelnde Ärztin/ Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen aufgrund einer Erkrankung oder einer Einschränkung Rehabilitationssport verordnet? Sie befinden sich im Prozess der Rehabilitation und möchten Sport treiben, sind sich aber unsicher, ob Sie es können?

Mit dieser Information wollen wir Sie mit den Möglichkeiten und Chancen des Rehabilitationssports bei der TSG Bürgel vertraut machen.

Was ist Rehabilitationssport?

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit gemeinsam mit Anderen durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und damit wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Er kommt grundsätzlich für alle Menschen mit oder ohne drohender Behinderung sowie chronisch Kranke in Frage. Die gesetzlich definierte Leistung „Rehabilitationssport“ bieten der Deutsche Behindertensportverband (DBS) und seine Landesverbände über ihre Vereine in nach bundesweit einheitlichen Kriterien speziell anerkannten Gruppen an.



Die Qualität in den Sportgruppen wird durch die qualifizierten Trainer sichergestellt. Die Art und Intensität des Rehabilitationssports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Beispiele für Rehabilitationsziele

- ▶ Erhaltung/Stärkung der Funktionen der Stütz- und Bewegungsorgane mit Blick auf: motorische (Rest-)Funktion, Statik und Struktur oder optimalen Hilfsmiteinsatz
- ▶ Erhaltung/Verbesserung der Funktionen der inneren Organe z. B. für: Herzkreislauf, Lunge, Niere, Stoffwechsel, arterielle/venöse Durchblutung
- ▶ Erhaltung/Verbesserung der Kompensationsfunktionen bei Sinnesbehinderung mit Zielrichtung: Koordination und Bewegung, räumliche Orientierung oder optimalen Hilfsmiteinsatz
- ▶ Erhaltung/Verbesserung der Funktionen des peripheren und zentralen Nervensystems z.B. von: Koordination, Gleichgewicht, Feinmotorik oder Muskelkraft
- ▶ Verbesserung der intellektuellen und motorischen Leistungsfähigkeit bei geistiger Behinderung
- ▶ Verbesserung der psychomotorischen Stabilität bei psychischer Behinderung
- ▶ Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstbehauptung behinderter und von Behinderung bedrohter Mädchen und Frauen
- ▶ Weitere Ziele:
Dauerhafte Eingliederung in die Gesellschaft und das Arbeitsleben, Erreichen größtmöglicher persönlicher Unabhängigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Stabilisierung/ Verbesserung der Körperwahrnehmung



Wie lange können Sie Rehabilitationssport machen?

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt:

- ▶ Regelfall:
50 Übungseinheiten (Richtwert) innerhalb von 18 Monaten
- ▶ Bei bestimmten Indikationen:
120 Übungseinheiten innerhalb von 36 Monaten
- ▶ Eine längere Leistungsdauer ist nach Einzelfallprüfung möglich, wenn die Leistungen notwendig, geeignet und wirtschaftlich sind.

Sprechen Sie mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt, ob Rehasport für Sie in Frage kommt.

